



Vortrag am 29. Dezember

## Die Kreuzritter-Ärzte und der Holunder

**Niederndodeleben (msc).** Der Holunder als mittelalterlicher Arzneischatz der Kreuzritter steht im Mittelpunkt eines Vortrags, den Ursula E. Duchrow am Sonnabend, dem 29. Dezember, ab 17 Uhr im Schnarsleber Holunderkontor (Bebelstraße 14 in Niederndodeleben) halten wird.

Bei Kerzenschein und Holunderwein reist Ursula E. Duchrow mit ihren Zuhörern zu den Kreuzrittern, die einst auch in Bergen – zwischen Dreileben und Groß Rodensleben – eine Komturei betrieben. Ordensritter wie Heinrich von Pfalzpaint waren im Mittelalter auch als Wundärzte tätig gewesen, schrieben ihre Rezep-

turen in geheime Feldbücher und stellten ihre Medikamente wie Salben, Öle, Pflaster und Schmerzmittel selbst her. Eine große Anzahl dieser „Wundärzney“-Rezepte enthält Holunder. Ursula E. Duchrow wird am 29. Dezember am prasselnden Kamin des Holunderkontors ausführlich darüber berichten wie Holunder, seine Blätter und Blüten, seine Beeren und Wurzeln in kühlenden Ölen, heilenden Salben, als Wundtrank und Wundbad in der Feldchirurgie der mittelalterlichen Wundärzte wie Ritter Heinrich angewandt wurden. Kontakt zum Holunderkontor ist unter (03 92 04) 6 62 58 möglich.



Der Turm und die Kapelle der Kreuzritter-Komturei in Bergen. Über die Kreuzritter und ihre Beziehung zum Holunder berichtet Ursula E. Duchrow am 29. Dezember im Holunderkontor. Repro: Schulz